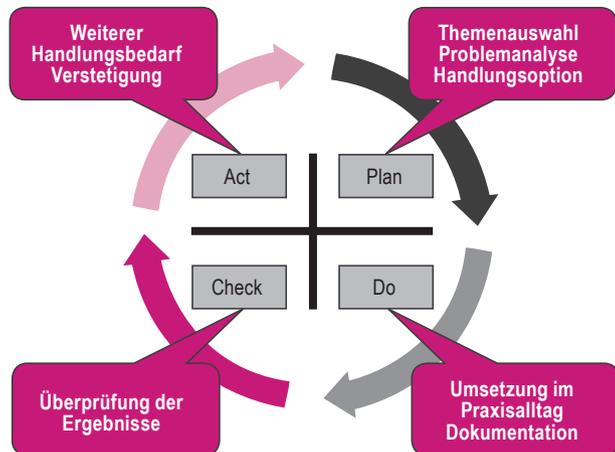


Das inhaltliche Konzept

Die Inhalte der Qualitätszirkel-Arbeit werden durch das Qualitätszirkel-Konzept der KBV unterstützt und orientieren sich am Praxisalltag, z. B.:

- Patientenfallkonferenz: kollegialer Austausch zu einem bestimmten Patientenfall inkl. Analyse der bisherigen Vorgehensweise und Entwicklung der weiteren Möglichkeiten
- Pharmakotherapie: (ggf. anonymisierte) Analyse der Verordnungsdaten aus den Praxen der Zirkelteilnehmer
- Evidenzbasierte Patienteninformation: Entwicklung von evidenzbasierten Patienteninformationen zu häufig auftretenden Krankheiten

Die Zirkelteilnehmer bestimmen die Themen selbst, bearbeiten sie, setzen die Ergebnisse um und überprüfen diese kritisch, um ggf. den weiteren Handlungsbedarf zu ermitteln.



Wie finde ich einen Zirkel?

Bei der Suche nach einem geeigneten Qualitätszirkel haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie sprechen einen Qualitätszirkel-Tutor an und erkundigen sich nach Zirkeln in Ihrer Nähe.
Ansprechpartner für Ihre Region finden Sie auf der Internetseite der KBV unter dem Stichwort Qualitätszirkel.
- Sie nehmen Kontakt zu Ihrer Kassenärztlichen Vereinigung auf und informieren sich über Zirkel in Ihrer Nähe. In den Mitglieder-Magazinen einiger KVen werden ebenfalls Qualitätszirkel veröffentlicht, insbesondere bei Neugründungen.
- Sie können auch selbst einen Zirkel gründen. Alle Informationen zur Anerkennung des Zirkels erhalten Sie ebenfalls bei Ihrer KV

+ Mehr Informationen zum Thema:



Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin
Tel: 030 4005-1230
Internet: <http://www.kbv.de/html/qualitaetszirkel.php>



Fotos: istockphoto.com

Individuelle Fortbildung und kollegialer Erfahrungsaustausch

Was sind Qualitätszirkel?

Qualitätszirkel sind seit mehr als fünfzehn Jahren eine etablierte Form ärztlicher und psychotherapeutischer Fortbildung: Ärzte und Psychotherapeuten tauschen sich in moderierten Arbeitskreisen über ihre Tätigkeit aus, um die eigene Behandlungspraxis zu analysieren und gezielt weiterzuentwickeln. Qualitätszirkel sind damit ein wichtiges Instrument der Qualitätssicherung.



+ Grundlagen und Kriterien

Grundlage für die Qualitätszirkel-Arbeit sind Qualitätssicherungs-Richtlinien der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), die folgende Kriterien vorgeben:

Qualitätszirkel arbeiten

- auf freiwilliger Basis
- mit selbst gewählten Themen
- erfahrungsbezogen
- auf der Grundlage des kollegialen Diskurses („peer review“)
- mit Evaluation ihrer Ergebnisse
- mit Moderator/-in
- kontinuierlich
- mit festem Teilnehmerkreis
- mit Ärzten gleicher oder unterschiedlicher Fachrichtung; mit Psychotherapeuten; z. T. unter Einbeziehung des Praxispersonals

In Deutschland gibt es im vertragsärztlichen Bereich mehr als 8.500 Qualitätszirkel mit über 60.000 Teilnehmern. Damit ist mehr als ein Drittel aller Vertragsärzte bzw. -psychotherapeuten in Qualitätszirkeln engagiert.

+ Regelmäßiger Erfahrungsaustausch

Die meisten Qualitätszirkel treffen sich mehrmals jährlich mit 5 bis 20 Teilnehmern. Sie tauschen sich z. B. zu verschiedenen medizinischen Themen (Bluthochdruck, Diabetes, Asthma bronchiale, Impfen, Schmerztherapie etc.) und zur Patientensicherheit aus, beschäftigen sich mit Studien und Leitlinien oder befragen Experten zu bestimmten Themen.

+ Speziell ausgebildete Moderatoren

Die Qualitätszirkel-Sitzungen werden von speziell ausgebildeten Moderatoren geleitet, die wiederum in den meisten Bundesländern durch sogenannte Tutoren (Moderatoren mit einer Zusatzausbildung) regelmäßig fortgebildet werden. Somit wird ständig aktuelles Wissen erworben bzw. vertieft.

+ Unterstützung durch KBV und KVen

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung und die Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) unterstützen die ärztliche und psychotherapeutische Fortbildung in Qualitätszirkeln organisatorisch, finanziell und durch inhaltlich-fachliche Angebote.

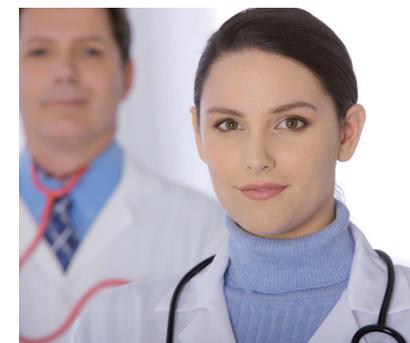
Näheres dazu erfahren Sie unter
<http://www.kbv.de/html/qualitaetszirkel.php>

Was habe ich als Arzt oder Psychotherapeut davon?

Durch die Teilnahme an einem Qualitätszirkel kommen Sie Ihrer gesetzlichen Fortbildungsverpflichtung nach – und zwar selbstbestimmt. Für die Teilnahme an Qualitätszirkeln werden über die jeweils zuständige Ärzte- bzw. Psychotherapeutenkammer Fortbildungspunkte vergeben.

+ Individuelle Fortbildung

Die freie Themenwahl im Qualitätszirkel ermöglicht Ihnen eine Fortbildung nach Ihren Bedürfnissen, frei von Interessen Dritter. Die Themenwahl ist nur dann eingeschränkt, wenn es sich um Zirkel zur Erfüllung der Anforderungen aus DMP- oder anderen Selektivverträgen handelt.



+ Schneller, gezielter fachlicher Austausch

Die gewonnenen Erkenntnisse kommen direkt Ihren Patienten zugute: Die medizinische Versorgung erfolgt nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft, bei komplexen Fragestellungen haben Sie durch den Kontakt zu anderen Qualitätszirkel-Teilnehmern einen leichteren und schnelleren Zugriff auf die Expertise von Kollegen. Zudem profitieren Sie und Ihre Patienten von den erarbeiteten Ergebnissen, z. B. nach der Erstellung von evidenzbasierten Patienteninformationen oder Leitfäden für den Praxisalltag.